



KLINIK FÜR KARDIOLOGIE



Wie lange dauert der Klinikaufenthalt bei einem Herzohrverschluss?

Üblicherweise kommen die Patienten am Tag des Eingriffes und werden am Folgetag entlassen.

Wo kann ich mich beraten lassen?

Einen Beratungstermin können Sie in unserem Herzkathetersekretariat bei Frau Vorderwülbecke unter Tel.: 05141/72-1270 vereinbaren.

*Weniger Risiken, mehr Lebensfreude.
Dank moderner Herzmedizin.*

Ihre Ansprechpartner



Chefarzt der Klinik für Kardiologie

Prof. Dr. med. Eberhard Schulz

Tel.: 05141/72-1251

Fax: 05141/72-1259

sekretariat.kardiologie@akh-celle.de



Sekretariat Herzkatheterlabor

Nicola Vorderwülbecke

Tel.: 05141/72-1270

Fax: 05141/72-1279

herzkatheter@akh-celle.de

Allgemeines Krankenhaus Celle

Siemensplatz 4 | 29223 Celle

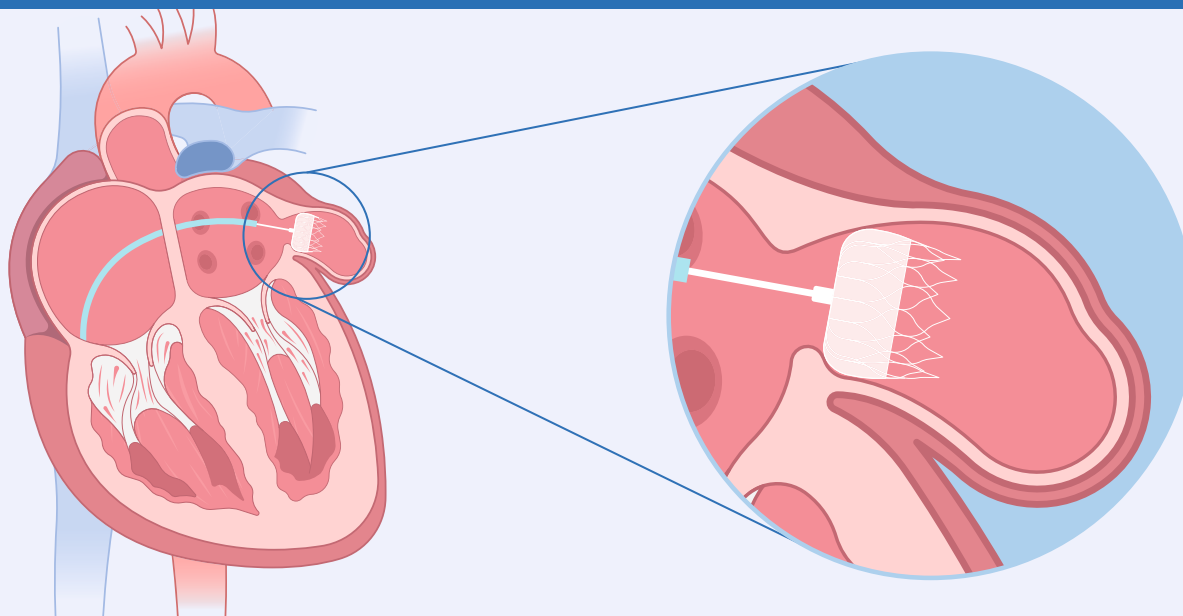
info@akh-celle.de | akh-celle.de

Sprechen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne.

PATIENTENINFORMATION VORHOFBOHRVERSCHLUSS

*... da, wenn's
darauf ankommt!*

Stand: 09/2024



Herzohr-Verschluss bei Vorhofflimmern

Bei Vorhofflimmern besteht ein erhöhtes Risiko zur Bildung von Blutgerinnseln im Herzen, die zu einem Schlaganfall führen können. Typischerweise bilden sich diese Gerinnsel in einer Aussackung des linken Vorhofs, dem sogenannten Vorhofohr oder Herzohr.

Durch eine gerinnungshemmende Behandlung (z. B. mit Marcumar®, Pradaxa®, Xarelto®, Eliquis® oder Lixiana®) kann dieser Gerinnselbildung entgegengewirkt werden.

Der Nachteil der Blutverdünnung aber ist eine vermehrte Blutungsneigung mit teils auch bedrohlichen Blutungskomplikationen. Die Häufigkeit schwerer Blutungen liegt bei allen diesen Medikamenten bei ca. 3 % pro Jahr.

Seit einigen Jahren besteht alternativ zu der Blutverdünnung die Möglichkeit, den Ort der Gerinnselbildung, das Herzohr, durch einen Herzkathetereingriff mit einem Schirmchen zu verschließen.

Eine dauerhafte Blutverdünnung ist dann nicht mehr notwendig; lediglich eine niedrig dosierte Gabe von ASS (Aspirin®) wird angeraten.

Studien konnten zeigen, dass Schlaganfälle durch einen solchen Herzohr-Verschluss genauso gut verhindert werden können wie durch eine Blutverdünnung.

Hingegen wird die Häufigkeit von schweren Blutungen, wie Magen-Darm-Blutungen, oder Hirnblutungen deutlich reduziert. Besonders für Patienten, die bereits eine solche Blutungskomplikation hatten oder ein hohes Risiko für Blutungskomplikationen aufweisen, ist der Herzohr-Verschluss besonders gut geeignet.

*Wer auf sein Herz hört, schützt es –
für ein sichereres Leben.*

Wie wird ein Herzohr-Verschluss durchgeführt?

Über einen in die Leistenvene eingeführten Herzkatheter wird das Verschluss-Schirmchen durch die Vorhof-Scheidewand in das Herzohr geführt und dort entfaltet. Innerhalb weniger Wochen wächst es dort ein und wird von Herzzinnenhaut überkleidet.

Durchschnittlich beträgt die Eingriffsdauer 45 Minuten. Eine Entlassung erfolgt zumeist am Folgetag des Eingriffs.

Der Herzohr-Verschluss wird im Herzkatheterlabor unter Gabe von Schlafmedikamenten durchgeführt. Eine Vollnarkose mit Beatmung ist nicht nötig.

Welche Komplikationen kann es geben?

Mittlerweile wurden in Deutschland über 30 Tausend Patienten mit einem Herzohr-Verschluss behandelt, am AKH Celle erhielten bereits mehr als 250 Patienten einen solchen Eingriff.

Die eigenen Erfahrungen an unserer Klinik seit 2011 bestätigen, dass ein Herzohr-Verschluss mit einer hohen Erfolgsrate und Sicherheit durchgeführt werden kann.

In seltenen Fällen kann es dennoch durch eine Verletzung des Herzohres zu einem Bluterguss im Herzbeutel kommen, der teilweise behandelt werden muss.

Das Risiko des Eingriffs wird jedoch bereits nach wenigen Monaten durch den Wegfall der Risiken der Blutverdünnung ausgeglichen.